

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

ROSOL 3

Seite 2 bis 6

ROTHENBERGER Werkzeuge GmbH
Industriestr. 7
65779 Kelkheim

Tel.: + 49 (0) 6195 800 1
Fax: + 49 (0) 6195 7 44 22

Mail: zentrale@rothenberger.com
Web: www.rothenberger.com

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) 1907/2006	Erstellt am: 04.06.2009 berarbeitet am: 04.06.2009 Druckdatum: 16.07.2009	 ROSOL 3
	Art.-Nr.: 4.5226 / 4.5226E / 4.5225 / 4.5225E	

*1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung: Fittingsl paste ROSOL 3

Verwendung: Flussmittel, L tlegerung

Firma: ROTHENBERGER Werkzeuge GmbH
Industriestr. 7
65779 Kelkheim
Tel.: + 49 (0) 6195 800 1

Notfallauskunft: 24 Std.-Notfallauskunft: Giftnotruf Berlin Tel.: 030/1 92 40

*2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:



Xi Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

*3. Zusammensetzungen, Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Beschreibung: Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 7646-85-7

Zinkchlorid



C,



Xn,



N; R 22-34-50/53 <10%

EINECS: 231-592-0

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

*4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Betroffene an die frische Luft bringen.

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt rasch mit kaltem Wasser abkühlen.

Erstarrtes Produkt nicht von der Haut abziehen.

ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

*5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) 1907/2006	Erstellt am: 04.06.2009 überarbeitet am: 04.06.2009 Druckdatum: 16.07.2009	 ROSOL 3
	Art.-Nr.: 4.5226 / 4.5226E / 4.5225 / 4.5225E	

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
 Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
 Chlorwasserstoff (HCl)
 Besondere Schutzausrüstung:
 Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
 Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

*6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
 Umweltschutzmaßnahmen:
 Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
 Mechanisch aufnehmen.
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

*7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
 Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
 Lagerung:
 Anforderung an Lagerräume und Behälter: Keine besonderen Anforderungen.
 Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
 Behälter dicht geschlossen halten.
 In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 Vor Frost schützen.
 Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 Lagerklasse:
 Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

*8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

7440-31-5 Zinn	
MAK	vgl. Abschn. II b
MAK (TRGS 900)	2 E mg/m ³ NL
7646-85-7 Zinkchlorid	
MAK	vgl. Abschn. II b
7440-50-8 Kupfer	
MAK	1E* 0,1A** mg/m ³ *Metall **Rauch
MAK (TRGS 900)	1 E mg/m ³ 25; (DFG)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Legende: AG=Arbeitsplatzgrenzwert. E=einatembare Fraktion, A= Alveolengängige Fraktion. | Spb.-f. = Spitzenbegrenzung - Kategorie (=) und Überschreitungsfaktor (1 bis 4) für Kurzzeitwerte. | BG = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende. bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung von AG u. BG nicht befürchtet zu werden, DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) 1907/2006	Erstellt am: 04.06.2009 berarbeitet am: 04.06.2009 Druckdatum: 16.07.2009	 ROSOL 3
	Art.-Nr.: 4.5226 / 4.5226E / 4.5225 / 4.5225E	

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

Atemschutz empfehlenswert.

Filter B

Filter P2

Handschutz:



Schutzhandschuhe

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke: 7 0,4 mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Wert für die Permeation: Level 7 6

Die ermittelten Durchbruchzeiten gem. EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

*9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form:

Paste

Farbe:

Dunkelgrau

Geruch:

Charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:

230-250°C

Siedepunkt/Siedebereich:

100°C

Flammpunkt:

135°C

Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Dampfdruck bei 20°C:

23 hPa

Dichte bei 20°C:

~2,8 g/cm³

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:

mischbar

pH-Wert (100 g/l) bei 20°C:

6,5

Lösungsmittelgehalt:

Organische Lösungsmittel:

0,0 %

VOC (EU)

0,00 %

Festkörpergehalt:

77,1 %

*10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Gefährliche Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Chlorwasserstoff (HCl)

Chlor

EG-Sicherheitsdatenblatt gem <input type="checkbox"/> Verordnung (EG) 1907/2006	Erstellt am: 04.06.2009 <input type="checkbox"/> bearbeitet am: 04.06.2009 Druckdatum: 16.07.2009	 ROSOL 3
	Art.-Nr.: 4.5226 / 4.5226E / 4.5225 / 4.5225E	

Ammoniak

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

7646-85-7 Zinkchlorid
Oral LD50 350 mg/kg (rat)

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

am Auge: Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

*12. Umweltbezogene Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Sonstige Hinweise:

Fischtoxizität: LC50/96h >100 mg/l

Daphnientoxizität: EC50/48h 33 mg/L

Algentoxizität: IC50/72h 73 mg/L

kotoxische Wirkungen:

Bemerkung: Schädlich für Fische.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

schädlich für Wasserorganismen

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog

06 03 13 feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäßen behördlichen Vorschriften.

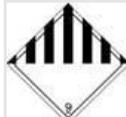
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

*14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klasse: -

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:



IMDG/GGVSee-Klasse: 9

UN-Nummer: 3077

Label: 9

Verpackungsgruppe: III

EMS-Nummer: F-A,S-F

Marine pollutant: Ja

Richtiger technischer Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
(ZINC CHLORIDE, copper)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: -

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006	Erstellt am: 04.06.2009	
	berarbeitet am: 04.06.2009 Druckdatum: 16.07.2009	
	Art.-Nr.: 4.5226 / 4.5226E / 4.5225 / 4.5225E	ROSOL 3

*15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi Reizend

R-Sätze:

36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

25 Berührung mit den Augen vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

*16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert

Ташев-Галвинг ООД
www.tashev-galving.com